Protokoll des Handlungsfeldtreffens Gesundheit und Pflege im Lokalen Bündnis für Familie am 12. September 2016 im Sitzungssaal des Landratsamtes in Lauterbach

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:
Begrüßung

Herr Herget begrüßt die Handlungsfeldmitglieder.

TOP 2:
Bericht aus der Arbeit des Bündnisses

Aus zeitlichen Gründen wird auf den mündlichen Vortrag des Berichtes verzichtet.

- „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**“:

Am 21.6.16 fand ein **Firmenbesuch „familienfreundliches Unternehmen“** des Handlungsfelds gemeinsam mit Landrat Görig bei der Fa. Hartmann Spezialkarosserien GmbH in Alsfeld statt.

Das Handlungsfeld hatte eine Veranstaltung zum Thema **ElterngeldPlus** am 15.03.2016 mit insgesamt 18 Teilnehmenden, davon zehn Firmenvertreter/innen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Kirsten Frohnert, Netzwerk Erfolgsfaktor Familie in Berlin. Für den fachlichen Input zu ElterngeldPlus sorgten Tanja Keil und Silke Mandler vom Regierungspräsidium Gießen – Fachaufsicht Elterngeld.

Vertreter(innen) des Handlungsfeldes nahmen an der Veranstaltung „Vater schafft“ am 17.06.2016 bei der Handwerkskammer in Wiesbaden (Veranstalter: hessenstiftung – familie hat zukunft) im Rahmen des **Hessischen Vätertags** teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vereinbarkeit von Familie & Beruf aus Sicht der Väter.

Der Bündniswettbewerb „**Zukunft Familie**“ soll im kommenden Jahr wieder ausgeschrieben werden. Bereits 4-mal wurde der alle 2 Jahre stattfindende Wettbewerb durchgeführt.

- „**Gewaltprävention**“:

Zum **internationalen Gewaltschutztag** am 25. November wird jährlich die blaue Fahne mit der Aufschrift „Nein zu Gewalt an Frauen – Frei leben ohne Gewalt“ Terre des Femmes vor dem Landratsamt gehisst.

Die Schulbezogenen Jugendsozialarbeiter werden anl. des Gewaltschutztages wieder mit den Schüler/innen **Lebkuchenherzen** backen und diese zusammen mit den

Postkarten **„Fass Dir ein Herz gegen Gewalt“** an belebten Plätzen an den Schulstandorten verteilt.

Für den 14. Februar 2017 soll eine Aktion zu **„One Billion Rising“** in Alsfeld geplant werden. Jedes Jahr am 14. Februar werden Frauen weltweit aufgerufen gemeinschaftlich zu tanzen. Auch Männer werden aufgerufen, „Flagge“ gegen Gewalt zu zeigen.

Die diesjährige Frauenwoche stand im Zeichen von Gewaltprävention, Migration und Integration. Die Kinofilme „Mustang“ und „Monsieur Claude und seine Töchter“ wurden gezeigt, es gab einen Vortrag zum Thema „Stereotypen und Vorurteile“ und vieles mehr. Als Abschluss der Frauenwoche wurde ein großes Begegnungsfest gemeinsam mit Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen veranstaltet.

Das Mathom-Theater aus Melle gastiert vom 10. bis 14. Oktober und vom 31. Oktober bis 4. November im Vogelsbergkreis, um an 7 Grundschulen das **Präventionstheaterstück** „Finger weg von Julia“ zu zeigen. Aus zeitlichen Gründen werden die Aufführungen von „Grüni und Grumilla“ für Kindergärten ins nächste Jahr geschoben.

Die Handlungsfelder „Gewaltprävention“ und „Bürgerschaftliches Engagement“ streben eine Teilnahme am Programm **„Gewalt-Sehen-Helfen“** des Netzwerkes gegen Gewalt an (Näheres siehe Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement“).

Am Donnerstag, dem 24. November 2016 findet im Innovationszentrum in Ulrichstein der Fachtag „Flüchtige Seelen“ statt. Es geht um Flucht und Traumatisierung, die die Menschen durch Krieg, Vertreibung und Erlebnisse auf der Flucht mitbringen.

- „**Migration und Integration**“:

Die Teilnehmer werden in den Treffen über den aktuellen Stand informiert, wie z.B. wo gibt es Gemeinschaftsunterkünfte?, Wo wird neuer Wohnraum bezogen?, Wie viele Flüchtlinge werden wöchentlich dem Vogelsbergkreis neu zugewiesen? usw.. Der Teilnehmerkreis ist sehr vielfältig zusammengesetzt. Die Diskussionen sind lebhaft. U.a. entsprang die Idee des Dolmetscherpools diesem Handlungsfeld.

Die Runden Tische, die sich an allen Standorten der Gemeinschaftsunterkünfte gebildet haben, haben einen besonderen Informations- und Austauschbedarf. Aus diesem Grund wurde die Unterarbeitsgruppe „Runder Tisch der Runden Tische“ gegründet. Die Strukturen der Runden Tische sind überall sehr unterschiedlich. Ein Austausch der Ideen vom Fahrradkurs bis hin zum Begegnungskaffee ist hilfreich. Zurzeit sind ca. 800 bis 1.000 Ehrenamtliche im Vogelsbergkreis aktiv, die sich um Flüchtlinge kümmern.

Am 28. September 2016 fand eine Infoveranstaltung zu Rechtsfragen im ehrenamtlichen Umgang mit Flüchtlingen statt. Herr Andreas Hofmann, Richter am Sozialgericht Darmstadt gab einen Einblick in den Themenbereich. Im Anschluss standen Kolleg(innen) der Ausländerbehörde, der Zulassungsstelle und des Integrationsbüros (Arbeitsagentur und Kommunale Vermittlungsagentur) für Fragen zur Verfügung.

- „**Erziehungsverantwortung stärken**“:

Die bisherige Sprecherin Frau Eva Karola Bernhardt hat aus persönlichen Gründen ihre Sprecherfunktion beendet. Herr Herget leitet bis auf weiteres kommissarisch das Handlungsfeld.

Herr Herget stellte dem Handlungsfeld die Idee eines Gutscheinheftes bzw. Scheckheftes vor. Solche Hefte kennt man oft von Versicherungen o.ä.. Sie enthalten u.a. Gutscheine über Vergünstigungen. Diese Idee könnte auf die Zielgruppe „Eltern“ übertragen werden und Angebote/Gutscheine beinhalten, die Eltern helfen, ihre Erziehungsverantwortung wahrzunehmen. Diese Gutscheinhefte sollen flächendeckend an alle Schüler bzw. Kindergartenkinder verteilt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt könnte man die Hefte auf jeden Sozialraum bezogen gestalten, da nicht alle Angebote kreisübergreifend sind. Ergebnis wären somit 4 individuell gestaltete Heftchen.

- „**Information und Kommunikation**“:

Aufgabe des Handlungsfeldes ist es, über die Pressestelle **Themen in die Öffentlichkeit** zu bringen. Im laufenden Tagesgeschäft unterstützt die Pressestelle das Bündnis für Familie in Form von Vorankündigungen und Presseberichten sowie in der Gestaltung von Broschüren, Flyern, Logos usw.

Die **Pflege der Bündnishomepage** (www.vogelsberg-familienfreundlich.de) gehört ebenso zu den Aufgaben des Handlungsfeldes. Zeitnah wird ein neuer Entwurf für die Homepage vorgelegt, der sich an der Kreishomepage orientiert.

- **„Bürgerschaftliches Engagement“:**

Das Handlungsfeld plant gemeinsam mit dem Handlungsfeld „Gewaltprävention“ den Beitritt zum Programm Gewalt-Sehen-Helfen. Einige Personen würden eine Schulung zum „Multiplikator“ absolvieren. Diese Multiplikatoren klären BürgerInnen über den Gedanken von „Gewalt-Sehen-Helfen“ auf. Ziel des Programms ist die Entwicklung einer „Kultur des Hinsehens und Helfens“ im Vogelsbergkreis. In den Seminaren wird vermittelt, wie man Gewalt im öffentlichen Raum geschickt ausweicht und wie mit einfachen Maßnahmen anderen Menschen aus gefährlichen Situationen herausgeholfen werden kann. Zielgruppe des Programms sind Erwachsene – für Kinder und Jugendliche gibt es eigene Präventivprogramme.

Das **Projekt „Gute Beispiele im Ehrenamt“** wurde in diesem Jahr wieder ausgeschrieben. Besonders nachahmenswerte Ideen, die ehrenamtlich umgesetzt wurden, sollen herausgestellt werden. Die Bewerbungsfrist lief bis Ende September 2016. Eine feierliche Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung findet am 3. November 2016 in der Aula der Sparkasse Oberhessen in Lauterbach statt.

- **handlungsfeldübergreifend:**

Am 14. Oktober 2016 findet ein **Workshop** des Bündnisses für Familie statt. Es ist ein handlungsfeldübergreifender Workshop, in dem geschaut wird, was das Bündnis

erreicht hat, wo es steht und welche gemeinsamen Ziele man erreichen will. Ca. alle 2 Jahre findet ein solcher Workshop mit einer Moderation von Außerhalb statt. Vom Servicebüro der Lokalen Bündnisse in Berlin wurde dafür Frau Silke Arnold vom Bündnis für Familie des Landkreises Limburg-Weilburg vermittelt. Die Referentin wurde vom Servicebüro der Bündnisse als Moderatorin geschult

TOP 3:
Bericht aus der Unter-AG Pflegefachkräftemangel
TOP 4:
Präsentation der Broschüre „Wege in die Pflegeausbildung“

Frau Dr. Stahl berichtet, dass AG Pflegefachkräftemangel zu Beginn verschiedene Schwerpunkte herausgearbeitet hatte:

1. Artikelserie
2. Tag der Pflege (12.05.2015), kreisweite Veranstaltung
3. Bewerbertag
4. Netzwerk Pflege VBK
5. Wegweiser Pflege im VBK

Mit Anbietern aus der Pflege, der Agentur für Arbeit, der Vogelsberger Pflegeakademie, der Kommunalen Vermittlungsagentur usw. wurde die Broschüre „Wege in die Pflegeausbildung“ erarbeitet und in einer Pressekonferenz am 12. Mai 2016 pünktlich zum Tag der Pflege vorgestellt.

Frau Abel stellt die Broschüre vor und erläutert den Inhalt. Satz und Design der Broschüre wurden von Gaby Richter erstellt. Herr Herget spricht der Arbeitsgruppe Dank und Lob aus. Auch von der Berufsberatung der Arbeitsagentur werde die Broschüre sehr gerne eingesetzt.

Da der Begriff „Pflegefachkräftemangel“ negativ belegt ist, hat sich die AG im letzten Treffen entschieden, sich für ein positiveres Image in AG „Pflege im Vogelsberg“, kurz PiV umzubenennen.

Weitere Arbeitsschwerpunkte werden im nächsten Treffen der AG am 5.10.16 besprochen. Die interessierten Personen der AG der Gesundheitskonferenz werden in die AG PiV integriert und wurden bereits zum letzten Treffen mit eingeladen.

TOP 5:
Rückblick auf die Projektvorstellung der Hochschule Fulda am 20.06. und Festlegung der weiteren Arbeitsschritte für 2017 (z.B. Terminplanung Demenzaktionstage)

In Kooperation zwischen der Fachstelle für Gesundheitliche Versorgung im Gesundheitsamt und der FH Fulda hat bereits die 2. Semestergruppe ein Projekt zum Thema „Gutes Leben mit Demenz im Vogelsbergkreis“ durchgeführt. Die 1. Studiengruppe hatte eine Datensammlung zur Frage „Wie ergeht es Menschen mit Demenz im Vogelsbergkreis?“ zusammengestellt, mit dem Ergebnis, dass die Menschen ein großes Informationsdefizit haben.

Auf Grundlage dieser Daten hat eine 2. Studiengruppe die Broschüre „Gutes Leben mit Demenz“ erstellt. Die Broschüre wurde von Gaby Richter, Pressestelle designet. Die Auflage wurde mit 1.000 Exemplaren bewusst niedrig gehalten, da zum 01.01.2017 da neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft tritt und zahlreiche Änderungen mit sich bringt.

Ein Folgeprojekt mit der nachfolgenden Studiengruppe zum Thema „Wie kann Technik das Leben von Demenzkranken erleichtern?“ ist geplant. Frau Prof. Dr. Bleses hat einen Forschungsantrag beim BMS gestellt zum Thema Assistenzsysteme.

Festlegung weiterer Arbeitsschritte zum Thema „Demenzaktionstage“:

Es könnte eine Zwischenveranstaltung geben mit einem Resümee und einem Ausblick. In der Veranstaltung könnte ein neues Konzept vorgestellt werden. Zielgruppe sollten nicht die Angehörigen und/oder Betroffene sein, sondern Fachleute, die Politik, Multiplikatoren, Mitwirkende, Bürgermeister/innen, Vereine und Verbände.

Die Gruppe kommt nach Aussprache zu dem Ergebnis, dass das Thema den Rahmen des Handlungsfeldes sprengt. Es wird beschlossen, eine AG zu gründen, die sich mit dem Thema der Planung einer Zwischenveranstaltung beschäftigt und die Ergebnisse wieder ins Handlungsfeld zurückspiegelt.

Zur Mitarbeit in der Gruppe melden sich:

- Rosemarie Müller
- Hans Dieter Herget
- Dr. Sigrid Stahl
- Thomas Kauck
- Ingo Schwalm
- Anke Göltenboth
- Ewald Hofmann
- Christian Schick

Die Kleingruppe trifft sich am Mittwoch, dem 12. Oktober, 10:00 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes.

TOP 6:
Verschiedenes

Das nächste Treffen des Handlungsfeldes findet am Montag, dem 28.11.2016, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Lauterbach statt.

Protokollantin
Sandra Obenhack